



Gemeindeamt Kaisers  
6655 Kaisers 13  
Tel. 05633/5255  
Fax. 05633/5664  
Email: [gemeinde@kaisers.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@kaisers.tirol.gv.at)

Kaisers, am 14.02.2017

## PROTOKOLL

### **über die 9. öffentliche Gemeinderatssitzung am Montag, 13.02.2017 im Gemeindeamt Kaisers.**

#### Anwesende Mitglieder des Gemeinderates:

BGM Norbert Lorenz, BGM-Stellvertreter Markus Lorenz, GV Hannes Walch,  
GR Helmut Lorenz, GR Susanne Hummel, GR Florian Moll, GV Karl Lorenz,  
GR Walter Walch, GR Maria Lorenz

Zuhörer: Zott Wolfgang

## TAGESORDNUNG:

#### **Punkt 1:**

Genehmigung des letzten Protokolls vom Donnerstag 05.01.2017

#### **Punkt 2:**

Beratung und Beschlussfassung über einen Grundsatzbeschluss zur Errichtung  
einer Internet-Breitbandverbindung (LWL-Schlauch mit Glasfaserkabel) im  
Zuge des Trinkwasserprojektes der Gemeinde Steeg

#### **Punkt 3:**

Beratung und Beschlussfassung zum Bau einer Abwasserentsorgungsanlage  
Kaisers-Kienberg-Steeg

#### **Punkt 4:**

Beratung und Beschlussfassung über eine forstliche Nutzung (Holzschlag) im  
oberen Wandle im Ausmaß von ca. 500 fm.

#### **Punkt 5:**

Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen von Herrn Karl Lorenz

bezüglich eines Servitutsrechtes für die Dienstbarkeit – Holzbezug aus dem Gemeindewald

**Punkt 6:**

Beratung und Beschlussfassung über eine Verlängerung der Vereinbarung vom 28.09.2004 bezüglich des Holzstadels auf dem Grundstück 776/1 KG Kaisers, zwischen der Gemeinde Kaisers und Herrn Helmut Lorenz in Kaisers 20.

**Punkt 7:**

Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen von Herrn Hannes Walch vom 01.02.2017 über die Refundierung von Nutzholz zur Errichtung des Landwirtschaftlichen Nebengebäudes im Ausmaß von 55,56 m<sup>3</sup> Holz.

**Punkt 8:**

Infos

**Punkt 9:**

Anträge, Anfragen und Allfälliges

## PROTOKOLL

**Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:**

BGM Norbert Lorenz begrüßt alle anwesenden Gemeinderäte und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

**Zu Punkt 1:**

**Genehmigung des letzten Protokolls vom Donnerstag, 05.01.2017**

Das Protokoll der 8. Gemeinderatssitzung vom 05.01.2017 wird für richtig befunden und unterzeichnet.

Bgm. Norbert Lorenz bittet die Gemeinderäte darum „Punkt 4. Beratung und Beschlussfassung über eine forstliche Nutzung (Holzschlag) im oberen Wandle im Ausmaß von ca. 500 fm.“ auf die nächste GR-Sitzung zu vertagen.

Die Gemeinderäte sind damit einverstanden.

**Zu Punkt 2:**

**Beratung und Beschlussfassung über einen Grundsatzbeschluss zur Errichtung einer Internet-Breitbandverbindung (LWL-Schlauch mit Glasfaserkabel) im Zuge des Trinkwasserprojektes der Gemeinde Steeg**

Bgm. Norbert Lorenz erläutert die Situation betreffend der Errichtung einer Internet-Breitbandverbindung im Zuge des Trinkwasserprojektes der Gemeinde Steeg. Das Land Tirol verfolgt das Ziel einen möglichst flächendeckenden Glasfaserausbau zu realisieren. Deshalb werden derzeit diesbezügliche Projekte auch gut gefördert. Bgm. Norbert Lorenz hat sich eine Liste sämtlicher LWL Planer geben lassen und sich über die Förderungsmöglichkeiten im Detail informiert. Es wäre eine Bundesförderung von 50%, als auch eine Landesförderung von 25% möglich. Mehr als 90% der Gesamtkosten darf nicht gefördert werden. Die restlichen 25% werden voraussichtlich mit GAF Mitteln (Gemeindeausgleichsfond) ausfinanziert.

Im Anschluss an die Verlegung des 50 mm dicken LWL Schlauches wird das Glasfaserkabel eingblasen, und dann muss ein Betreiber gefunden werden. Die Planer würden in die Gemeinde kommen und das Projekt vorstellen. Nach längerer Diskussion entscheidet sich der Gemeinderat für die Errichtung einer Internet-Breitbandverbindung.

**Beschluss: einstimmig ja**

### **Zu Punkt 3:**

#### **Beratung und Beschlussfassung zum Bau einer Abwasserentsorgungsanlage Kaisers-Kienberg-Steeg**

Die Angelegenheit betreffend Bau einer Abwasserentsorgungsanlage Kaisers-Kienberg-Steeg wurde bereits bei der GR-Sitzung am 03.08.2016 diskutiert, damals wurde wegen Unfinanzierbarkeit und der Folgekosten KEIN Grundsatzbeschluss gefasst.

Bis zum Jahr 2021 hat die Gemeinde Kaisers eine Ausnahmeregelung was die Abwasserentsorgung betrifft.

Bgm. Norbert Lorenz möchte die Situation nochmal neu diskutieren, da er am 02.02.2017 einen Termin bei Landesrat Mag. Johannes Tratter in Innsbruck war nahm. Landesrat Tratter lässt ausrichten, dass die Finanzierung über € 2,0 Mio. gesichert sei.

Es wird ausführlich über dieses Projekt diskutiert. Der Gemeinderat sieht jedoch **keine Sinnhaftigkeit** und **keine Verhältnismäßigkeit** in diesem Projekt, und ist somit der Meinung den Beschluss vom 03.08.2016 unverändert zu lassen.

BGM Norbert Lorenz zeigt auf, dass die Bedingungen einen Abwasserkanal im Weiler Kienberg zu realisieren, völlig anders zu sehen sind als in Kaisers!

**Beschluss: 8 JA Stimmen**

**1 Enthaltung ( Lorenz Markus )**

#### **Zu Punkt 4:**

#### **Beratung und Beschlussfassung über eine forstliche Nutzung (Holzschlag) im oberen Wandle im Ausmaß von ca. 500 fm.**

Dieser Punkt wurde auf die nächste GR-Sitzung vertagt.

#### **Zu Punkt 5:**

#### **Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen von Herrn Karl Lorenz bezüglich eines Servitutsrechtes für die Dienstbarkeit – Holzbezug aus dem Gemeindewald**

Herr Karl Lorenz sucht um Holzbezug (Holzlos 12 fm/Jahr) aus dem Gemeindewald an.

Es gibt einen bescheidmäßigen Regulierungsplan gemäß § 65 des Tiroler Flurverfassungsgesetzes 1996, vom 30.03.2007. Dort stehen unter Punkt 4 der **Holzbezugsmodalitäten** jene Kriterien, die notwendig sind um mit einer eingeforsteten Liegenschaft in den aktiven Genuss der „Holzgerechtigkeit“ zu kommen.

#### **(Stammsitzliegenschaft, ständig bewohntes Haus, Feuerstelle, Hauptwohnsitz, Wohn- und Wirtschaftsgebäude in ortsüblicher Größe)**

Bgm. Norbert Lorenz nimmt das Ansuchen von Herrn Köll Andreas aus dem Jahr 2007 her, um den Fall besser vergleichen zu können.

BGM Norbert Lorenz erklärt, dass er die gleichen Kriterien heranziehen möchte, wenn es um die Entscheidung geht, ein Ansuchen um ein jährliches Holzlos zu beurteilen.

GR Walch Walter erläutert seine Sicht der Dinge. Er ist der Meinung, dass **jedem Haushalt** in der Gemeinde Kaisers ein Holzbezug zustehen sollte. Dies auch dann, wenn in einem Haus mehrere Haushalte angemeldet werden! GemeindegängerInnen, die kein eigenes Haus bauen, aber in einer Wohnung wohnen, müssten auch heizen, so GR Walter Walch. Bei jedem Haushalt entstehen Heizkosten, auch dann wenn unter einem Dach mehrere Haushalte vorzufinden sind.

Auf jeden Fall müssen transparente, objektiv sachliche Kriterien erarbeitet werden, die für eine Zusage eines Holzloses verwendet werden können.

Nachdem lange kontrovers diskutiert wurde, schlägt Bgm. Stellvertreter Markus Lorenz vor, dass bis zur nächsten GR-Sitzung ein annehmbarer Weg ausgearbeitet werden sollte.

Bei der Sitzung am 13.02.2017 wird KEIN Beschluss gefasst.

**Zu Punkt 6:**

**Beratung und Beschlussfassung über eine Verlängerung der Vereinbarung vom 28.09.2004 bezüglich des Holzstadels auf dem Grundstück 776/1 KG Kaisers (Kartennen) , zwischen der Gemeinde Kaisers und Herrn Helmut Lorenz in Kaisers 20.**

Im Jahr 2004 wurde zwischen der Gemeinde Kaisers und Herrn Helmut Lorenz eine schriftliche Vereinbarung getroffen, in der die Errichtung eines Holzstadels in Kartennen mit einem jährlichen Pachtzins von € 10,00 geregelt wurde. Der Grund, auf dem der Stadel gebaut wurde gehört der Gemeinde. Dieser Vertrag ist im Jahre 2014 ausgelaufen, der Stadel dürfte laut Vertragsinhalt nicht mehr stehen.

Bgm. Norbert Lorenz schlägt vor den Pachtvertrag neu zu aktivieren und bis 2034 zu verlängern.

**Beschluss: 8 JA Stimmen  
1 Enthaltung (Helmut Lorenz)**

**Zu Punkt 7:**

**Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen von Herrn Hannes Walch vom 01.02.2017 über die Refundierung von Nutzholz zur Errichtung des Landwirtschaftlichen Nebengebäudes im Ausmaß von 55,56 m<sup>3</sup> Holz.**

Walch Hannes erläutert, warum sein landwirtschaftliches Nebengebäude größer gebaut wurde als im Jahre 2014 verhandelt. Er musste tiefer fahren, damit die Einfahrt möglich sei.

Gespräche mit Ortsplaner Architekt Dipl. Ing. Reinstadler Herbert sind bereits im Laufen. Das Projekt wird **ordnungsgemäß nachverhandelt.**

Hannes Walch wird in der Abstimmung über sein Ansuchen im Ausmaß von  $55,56\text{m}^3 \times 1,85 = 102,78$  fm Nutzholz zugesprochen.

**Beschluss: 8 JA Stimmen  
1 Enthaltung (Walch Hannes)**

## **Zu Punkt 8:**

### **Infos:**

### **Verkehrssituation während der Bauphase betreffend Trinkwasserprojekt Frühjahr/Sommer 2017**

Bgm. Stellvertreter Markus Lorenz erläutert nochmals die Situation betreffend der Sperrzeiten während der Bauphase im Sommer 2017 und 2018. Am Freitag den 17.02.2017 um 8:30 Uhr findet dazu das nächste Gespräch in der BH Reutte statt. Die Situation, dass die Straße nur mit zwei kurzen Öffnungszeiten während des Tages ganz gesperrt würde, sei nicht tragbar. Es wurde nun von der Gemeinde ein neuer Vorschlag eingereicht, der im Moment geprüft wird. Ziel muss es sein, dass die Straße meistens einspurig befahrbar ist!

### **Termin Gestaltungsbeirat:**

Am Donnerstag 16.02.2016 findet um 15:45 Uhr ein Termin mit dem Gestaltungsbeirat in Kaisers statt.

Der Gestaltungsbeirat besteht aus internationalen Architekten, (Italien, Schweiz und Österreich). Sie kommen als neutrale außenstehende Experten auf Wunsch in die Gemeinden um ihre Sichtweise darzulegen.

Leute von außen können manchmal besser die Stärken und Schwächen eines Ortes erkennen, so BGM Norbert Lorenz. Der Besuch ist mit keinen Kosten verbunden, Vorschläge des Expertenteams müssen auch nicht verpflichtend umgesetzt werden.

**Lorenz Anton:** Lorenz Anton hat mittels einer Bauanzeige mitgeteilt, dass er auf seinem Grund einen kleinen Hühnerstall errichten möchte. (ca. 3 m<sup>2</sup>).

**Evo-Net:** Wir haben ein Angebot der Firma Evo-Net betreffend den Weiterausbau des Internet-Netzes in der Gemeinde Kaisers über € 28.401,60 erhalten. Dieses Angebot wird in dieser Form nicht umgesetzt. Über die weitere Zusammenarbeit mit Evo-Net muss noch gesprochen werden, da es leider immer wieder zu Problemen kommt. Die Qualität des Managements und die Zuverlässigkeit der Internetleistung ist sehr schwankend.

### **Rechnung Architektur Gladbach:**

Obwohl Architekt Gladbach Peter am 15.09.2012 eine Kostenschätzung für die Planung und die Bauleitung für den Wertstoffhof mit € 4.000 abgab, reichte er verspätet im Jänner 2017 eine Rechnung von € 29.161,60 bei der Gemeinde Kaisers ein. Am 07.01.2013 wurden ihm bereits € 4.173 für die Planung bezahlt. Diese neue Rechnung würde nun Baubetreuung, Ingenieurleistungen, Angebote einholen, Rechnungsprüfung, Kostenermittlung, Bauleitung, Polierpläne herstellen usw. betreffen.

Bgm. Norbert Lorenz wird Herrn Gladbach diese Woche noch aufsuchen und über diese skandalöse Rechnung verhandeln.

**Gemeindeeinsatzleitung - Sitzung:**

Die Gemeinde Einsatzleitung würde gerne 2 Projekte in Angriff nehmen.

Es sollte im Kraftwerk ein sogenannter „Kaltstart“ geübt werden, falls es einmal zu einem Stromausfall kommt. Markus Lorenz wird dazu einen Termin festlegen.

Weiters sieht der Krisenstab Kaisers eine Notwendigkeit, Kienberg in einem Notfall mit elektrischem Strom vom eigenen Kraftwerk in Kaisers zu versorgen.

**Parkplatz Bauhof:** Der Parkplatz beim Bauhof in Kaisers wurde vor vielen Jahren mit Ema Lorenz abgelöst, aber nicht vermessen und ins Grundbuch eingetragen. Im kommenden Frühjahr sollen mit Markus Lorenz diesbezüglich Gespräche weiter geführt werden um diesen Sachverhalt zu bereinigen.

**Zu Punkt 9:**

**Anträge, Anfragen und Allfälliges:**

Karl Lorenz regt an, dass bezüglich des Trinkwasserprojektes Steeg-Kaisers dringend eine juristische Vereinbarung zwischen der Gemeinde Steeg und Kaisers mit Notar Dr. Saxl gemacht werden sollte. Bgm. Norbert Lorenz kümmert sich um einen solchen Vertrag.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr  
Ende der Sitzung: 23:20 Uhr

Der Bürgermeister:  
e.h. Norbert Lorenz